

Einschreiben!

Vorname Nachname Ort, Datum

.....,

Adresse

.....

.....

ArbeitgeberIn

.....

.....

.....

Betrifft: Meldung der Schwangerschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin bei Ihnen seit..... als beschäftigt. Am haben Sie die Entlassung ausgesprochen. (Die schriftliche Entlassung ist mir am zugegangen.)
Ich teile Ihnen innerhalb der Fünftagefrist mit, dass ich schwanger bin und die Schwangerschaft bereits bei Ausspruch der Entlassung bestanden hat. Der voraussichtliche Geburtstermin wird der sein.

Ich mache von meinem Wahlrecht Gebrauch und möchte das Arbeitsverhältnis nicht fortsetzen.

Ich ersuche um Kenntnisnahme und Erstellung der Endabrechnung (inkl. Kündigungsentschädigung) und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

.....

Unterschrift

Beilage
ärztliche Bestätigung
Information für werdende Mütter:

Eine Schwangerschaft ist dem Arbeitgeber, der Arbeitgeberin unverzüglich mitzuteilen. Wurde bei Ausspruch der Entlassung die Schwangerschaft im Betrieb noch nicht gemeldet, hat aber schon bestanden und war Ihnen dieser Umstand auch bekannt, kann diese Meldung innerhalb von 5 Arbeitstagen (es gilt der Poststempel) nachgereicht werden und die Entlassung ist rechtsunwirksam, wenn nicht eine gerichtliche Zustimmung zur Entlassung vorliegt. Sie haben ein Wahlrecht und können, wenn Sie das Arbeitsverhältnis nicht fortsetzen wollen, sich auch für die Beendigung entscheiden. In diesem Fall haben Sie für die Dauer des kündigungsgeschützten Zeitraumes (entweder bis 4 Monate nach der Geburt plus Kündigungsfrist oder bis 4 Wochen nach Ende einer Karenz plus Kündigungsfrist) Anspruch auf jenes Entgelt, das Ihnen bei Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses zugestanden wäre. Jedenfalls ist der Meldung eine ärztliche Bestätigung über die aufrechte Schwangerschaft und den voraussichtlichen Geburtstermin bei zu legen.

Achtung: Wollen Sie das Arbeitsverhältnis fortsetzen siehe Muster M 8